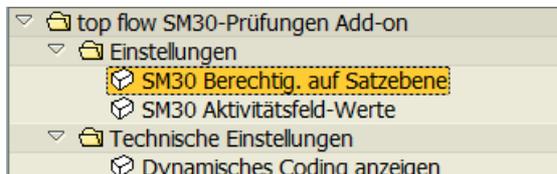
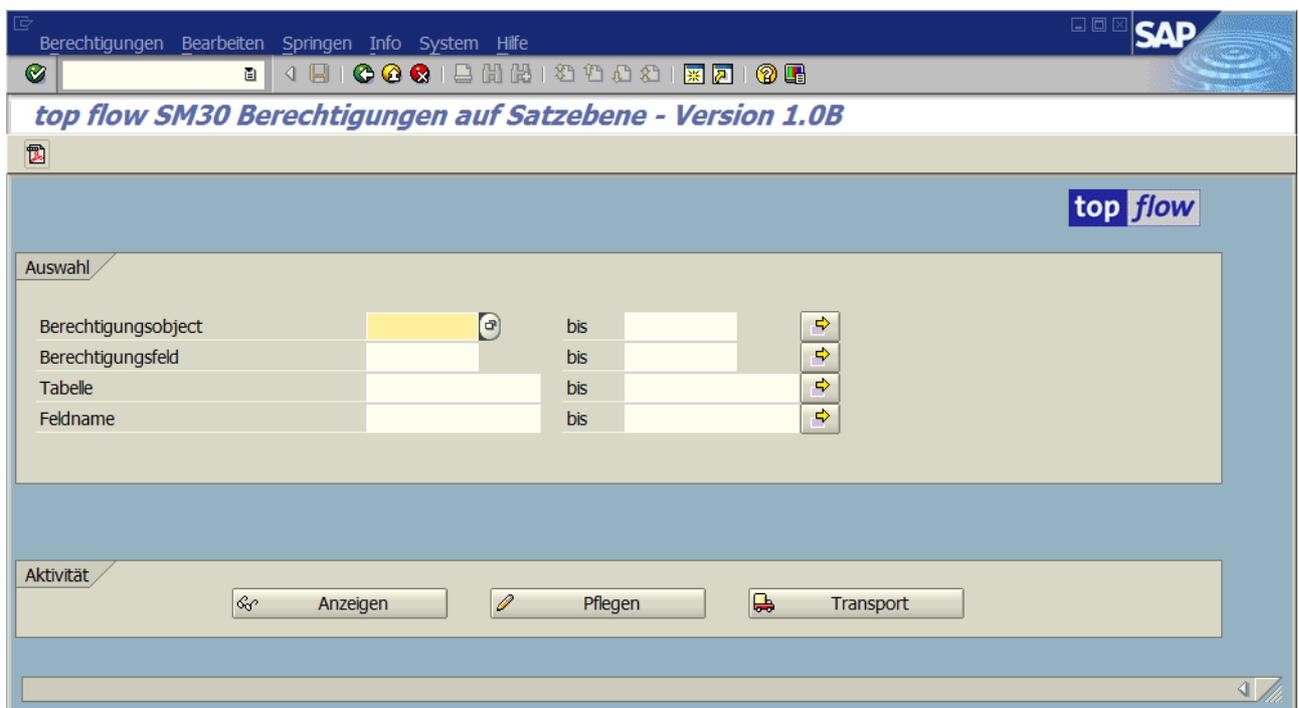


SM30 Berechtigungsprüfungen auf Satzebene

Rufen Sie hierzu die Transaktion **/TFTO/SM30_SETTINGS** auf:



Nach einem Doppelklick auf **SM30 Berechtig. auf Satzebene** erscheint folgende Selektionsmaske:

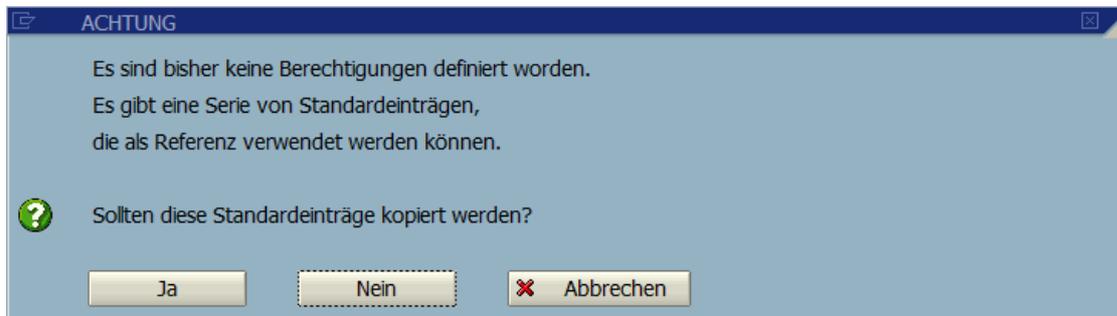


Berechtig sind die Anwender, die eine der folgenden Rollen besitzen:

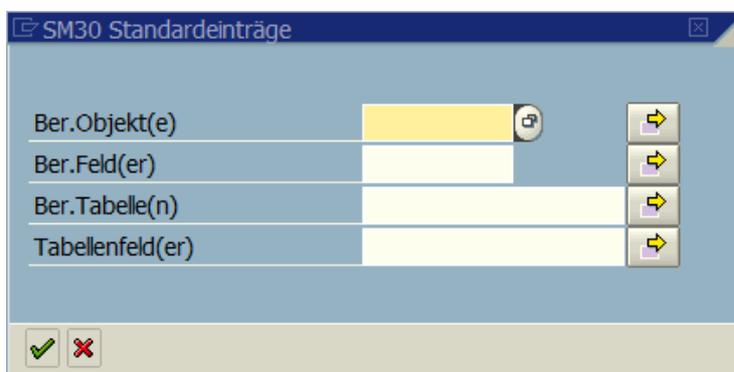
/TFTO/SM30_GLOB_MAINT	SM30 Globale Einstellungen	Pflege
/TFTO/SM30_GLOB_DISPL	SM30 Globale Einstellungen	Anzeige
/TFTO/SM30_AUTH_MAINT	SM30 Berechtigungen auf Satzebene	Pflege
/TFTO/SM30_AUTH_DISPL	SM30 Berechtigungen auf Satzebene	Anzeige

Anstelle der Rollen können die Ber.Objekte **/TFTO/S3GL** oder **/TFTO/S3AU** zugewiesen werden (siehe [SM30-Rollen und Berechtigungsobjekte](#)).

Nach der Betätigung der Schaltfläche  **Pflegen** erscheint zum ersten Mal folgendes Dialogfenster:



Die zu kopierenden Einträge können auf Wunsch eingeschränkt werden:

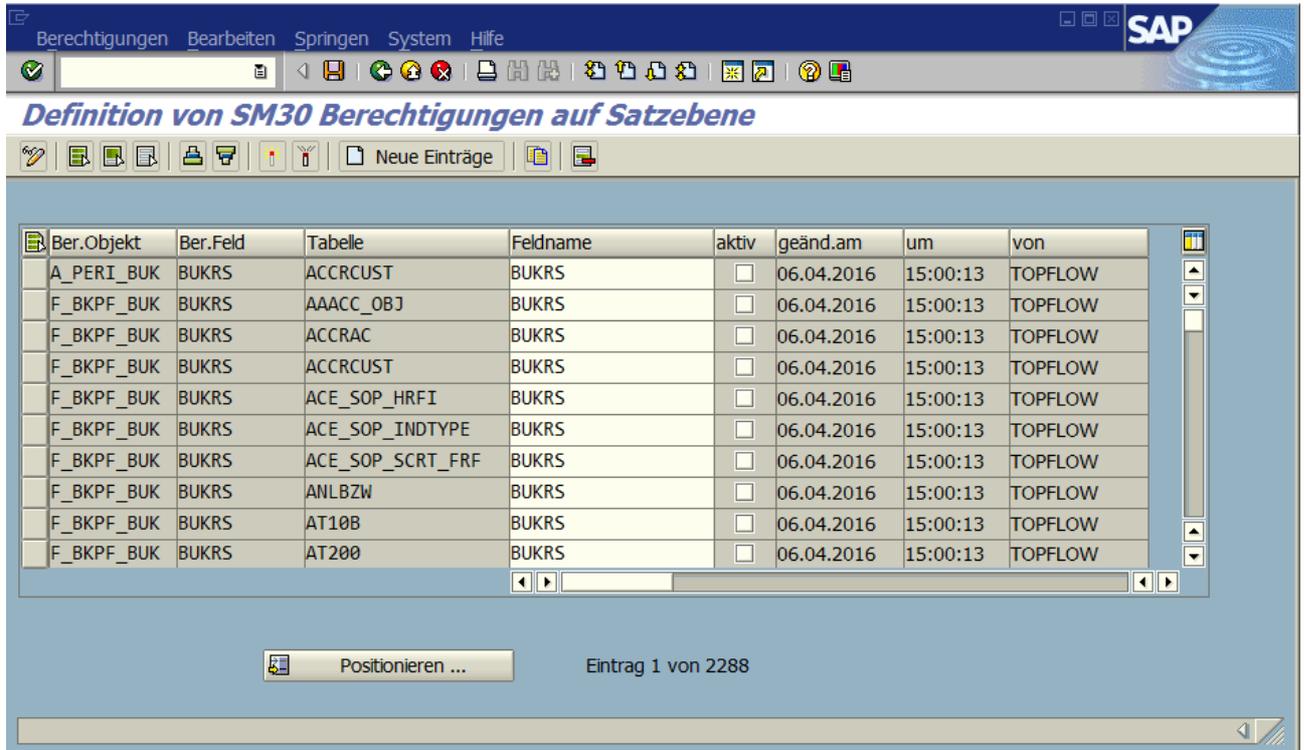


Es wird empfohlen, die Referenzeinträge zu kopieren, um einen Anhaltspunkt für das weitere Vorgehen zu haben. Die Einträge werden in inaktivem Zustand kopiert, sodass zunächst keinerlei Auswirkungen auf die tatsächlichen Berechtigungsprüfungen anzunehmen sind.

Falls man von diesem Angebot keinen Gebrauch macht, steht die Funktion auch später im Menü **Berechtigungen** zur Verfügung:



Falls Referenzeinträge kopiert worden sind, erscheint die Pflegemaske wie folgt:



Die Maske erinnert an einen Standard-Pflegedialog, bei genauerer Betrachtung sieht man aber, dass Funktionen (z.B. Sort) zur Verfügung stehen, die im Standard nicht vorhanden sind.

Zunächst ein kurzer Blick auf die beteiligten Felder:

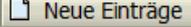
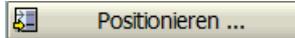
Spalte	Beschreibung
Ber.Objekt	Berechtigungs-Objekt wie z.B. V_VBAK_VKO
Ber.Feld	Berechtigungs-Feld wie z.B. VKORG
Tabelle	Datenbank-Tabelle – transparent / Pool / Cluster Views werden nicht akzeptiert. Berechtigungs-Prüfungen für Views werden über die DB-Tabellen abgewickelt, auf die die Views basieren.
Feldname	Feld der Datenbank-Tabelle
aktiv	Flag – nur aktive Einträge werden für die Prüfungen herangezogen.
geänd.am	Datum der letzten Änderung
um	Uhrzeit der letzten Änderung
von	Logon-Kennung des letzten Änderers

Verfügbare Funktionen

Die Anwendungsleiste in Pflege-Modus ist wie folgt:

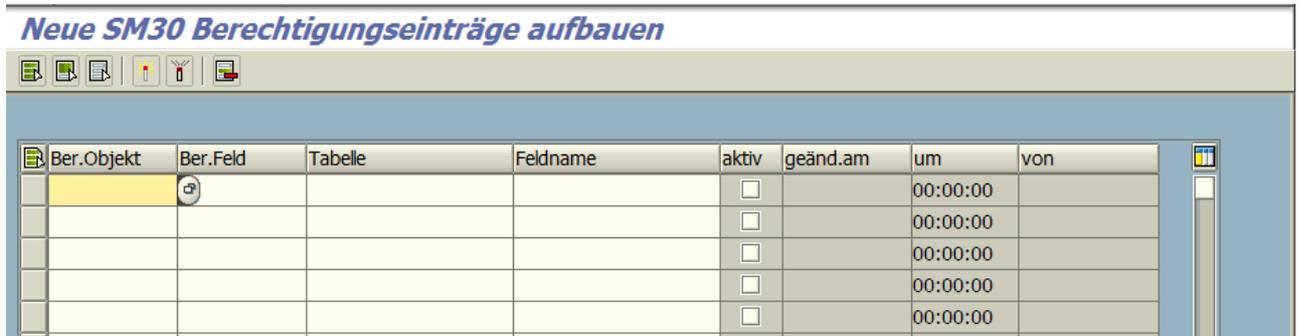


Jede Funktion wird nun kurz beschrieben.

Funktion	Beschreibung
	Wechsel zwischen Pflege- und Anzeige-Modus
	Alle Einträge markieren
	Block von Einträgen markieren
	Alle Einträge entmarkieren
	Markierte Spalte aufsteigend sortieren
	Markierte Spalte absteigend sortieren
	Markierte Einträge aktivieren
	Markierte Einträge deaktivieren (besser als löschen)
	Neue Einträge definieren
	Markierte Einträge kopieren (als Vorlage für neue Einträge)
	Markierte Einträge löschen
	Sichern auf die Datenbank
	Drucken – es wird mit ALV eine Liste der Einträge ausgegeben, die auf Wunsch gedruckt werden kann.
	Positionieren auf einen bestimmten Eintrag

Definition von neuen Einträgen

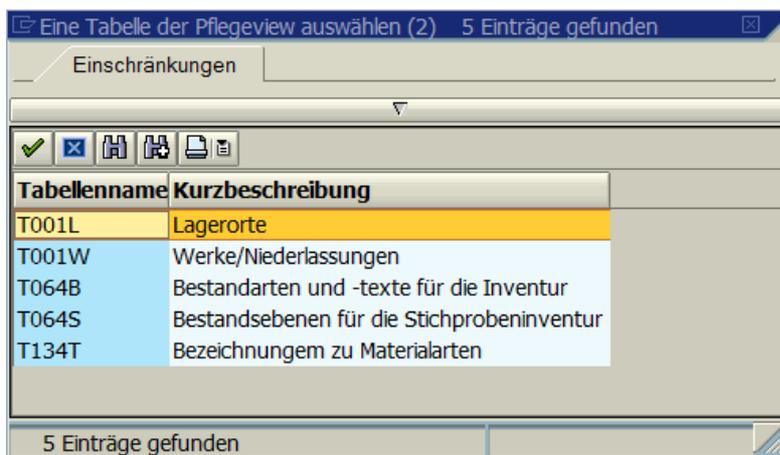
Nach Betätigung von  erscheint eine leere Maske für die Erfassung:



Die SM30-Pflege verwendet meistens **Pflege-Views**. Der vorliegende Definitions-Dialog verlangt aber die Eingabe einer **echten Tabelle**. Muss der Anwender jedesmal mit Hilfe von **SE11** überprüfen, auf welche DB-Tabellen die Pflege-View basiert, für die Berechtigungs-Prüfungen definiert werden sollen? **Nein, das muss er nicht**. Wird der Name einer Pflege-View in die Spalte "Tabelle" eingetragen, erscheint nach Betätigen der ENTER-Taste eine kleine Auswahl, wie im folgenden Beispiel für View **V_064S_1** ersichtlich:

Ber.Feld	Tabelle	Feldname
	V_064S_1	

...



Ist nur eine Tabelle an der Pflege-View beteiligt, wird der Name der Pflege-View **automatisch** durch den Namen der Basistabelle **ersetzt**:

Beispiel: Eingabe von **V_001_D** → führt zu **T001**

Somit ist die erste Hürde beim Aufbau der Definitionen genommen.

Als nächstes wird für gewöhnlich ein Feld der eingegebenen Tabelle ausgewählt. Der Inhalt dieses Feldes wird bei der Berechtigungs-Prüfung untersucht. Anhand der F4-Hilfe lässt sich das Feld am besten auswählen:

Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	geän
		T001		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

...

Bitte Tabellenfeld auswählen (2) 76 Einträge gefunden

Einschränkungen

Feldname	DTyp	Länge	Datenelement	Kurzbeschreibung
MANDT	CLNT	000003	MANDT	Mandant
BUKRS	CHAR	000004	BUKRS	Buchungskreis
BUTXT	CHAR	000025	BUTXT	Buchungskreis- oder Firmen-Bezeichnung
ORT01	CHAR	000025	ORT01	Ort
LAND1	CHAR	000003	LAND1	Länderschlüssel
WAERS	CUKY	000005	WAERS	Währungsschlüssel
SPRAS	LANG	000001	SPRAS	Sprachenschlüssel

76 Einträge gefunden

In unserem Beispiel wählen wir BUKRS aus:

Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	geän
		T001	BUKRS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nun kann das passende Berechtigungs-Objekt gesucht werden. Ebenfalls anhand der F4-Hilfe:

Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname
		T001	BUKRS

...

Bitte Berechtigungsobject auswählen (2) 299 Einträge gefunden

Einschränkungen

Objekt	Text
F_KK_ODBUK	FI-CA Anordnung: Buchungskreisberechtigung
F_KNA1_BUK	Debitor: Berechtigung für Buchungskreise
F_KNB1_ANA	Debitor: Berechtigung für Kontoanalyse
F_LFA1_BUK	Kreditor: Berechtigung für Buchungskreise

299 Einträge gefunden

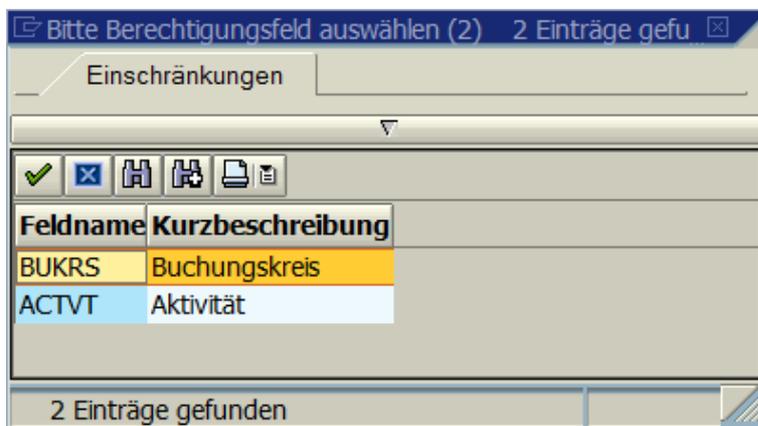
Wir wählen als Beispiel F_KNA1_BUK aus:

Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname
F_KNA1_BUK		T001	BUKRS

Nun fehlt nur noch das passende Berechtigungs-Feld und die Definition ist fertig.
Wir bedienen uns erneut der F4-Hilfe:

Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname
F_KNA1_BUK		T001	BUKRS

...



Bitte Berechtigungs-feld auswählen (2) 2 Einträge gefu

Einschränkungen

✓ ✕ 🏠 🔄 📄

Feldname	Kurzbeschreibung
BUKRS	Buchungskreis
ACTVT	Aktivität

2 Einträge gefunden

BUKRS ist das einzige Berechtigungs-Feld, das in Frage kommt:

Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname
F_KNA1_BUK	BUKRS	T001	BUKRS

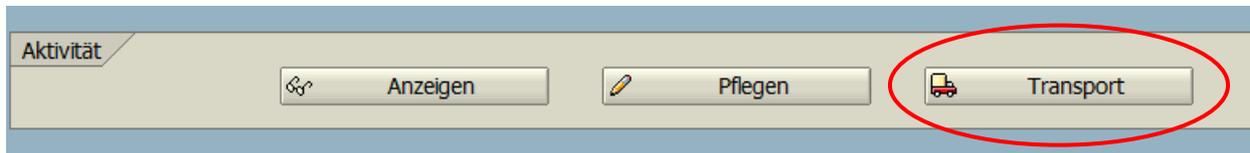
Damit haben wir einen neuen Eintrag erfasst.

ANMERKUNG:

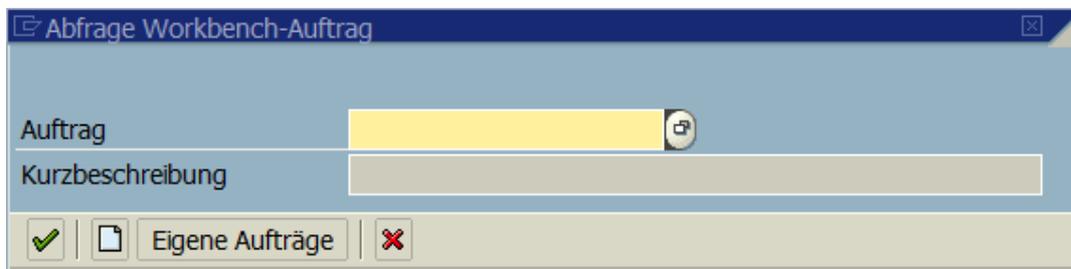
Die geschilderte Reihenfolge ist nicht zwingend. Man kann z.B. zuerst ein Berechtigungs-Objekt eingeben, dann das Berechtigungs-Feld, und anschliessend eine Tabelle mit Feld. Oder man gibt zuerst ein Berechtigungs-Feld ein, z.B. VKORG, und sucht dann die passenden Berechtigungs-Objekte aus. Die F4-Hilfe setzt auf die bereits eingegebenen Werte auf – damit wird die Suche nach passenden Einträge erheblich erleichtert.

Transport von Einträgen

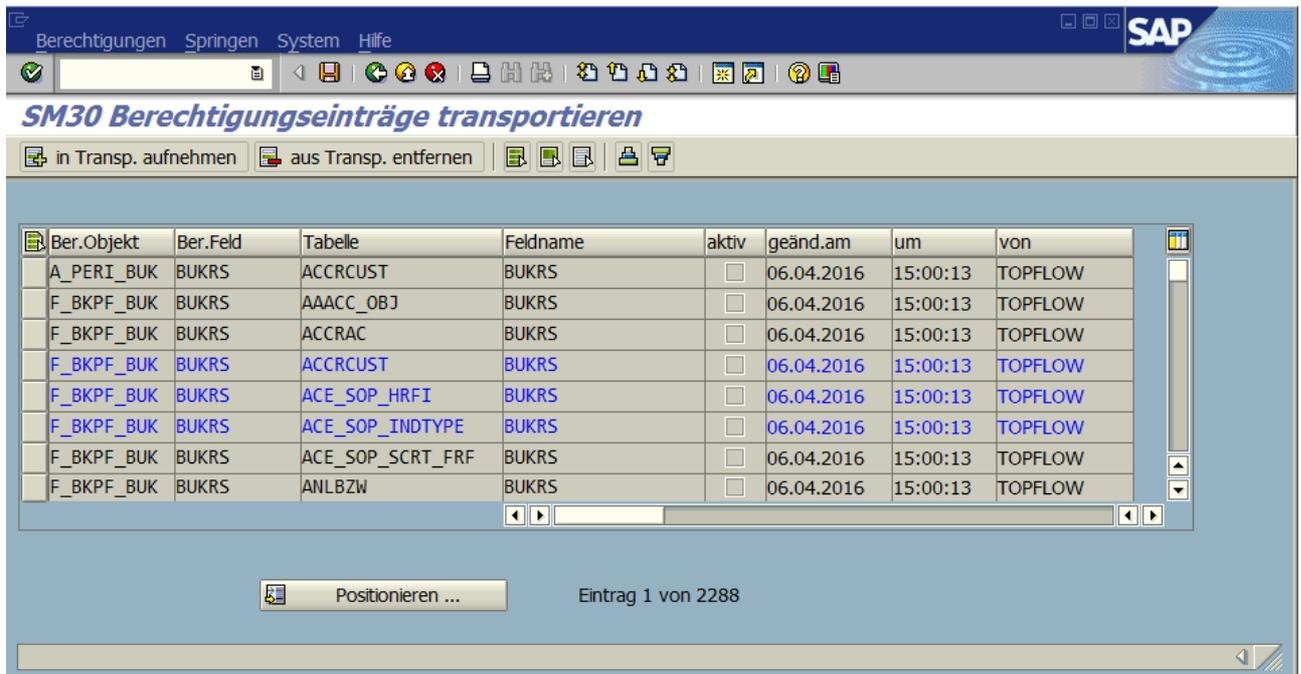
Es ist auch möglich, die erfassten Einträge zu transportieren.
Die Transportfunktionalität wird von der Einstiegsmaske angesteuert:



Sobald die Schaltfläche  **Transport** betätigt wird, verlangt das Programm die Eingabe eines Transportauftrags:



Anschliessend erscheint eine Liste der selektierten Einträge. Einträge die bereits im Transportauftrag aufgenommen worden sind, sind farblich hervorgehoben:

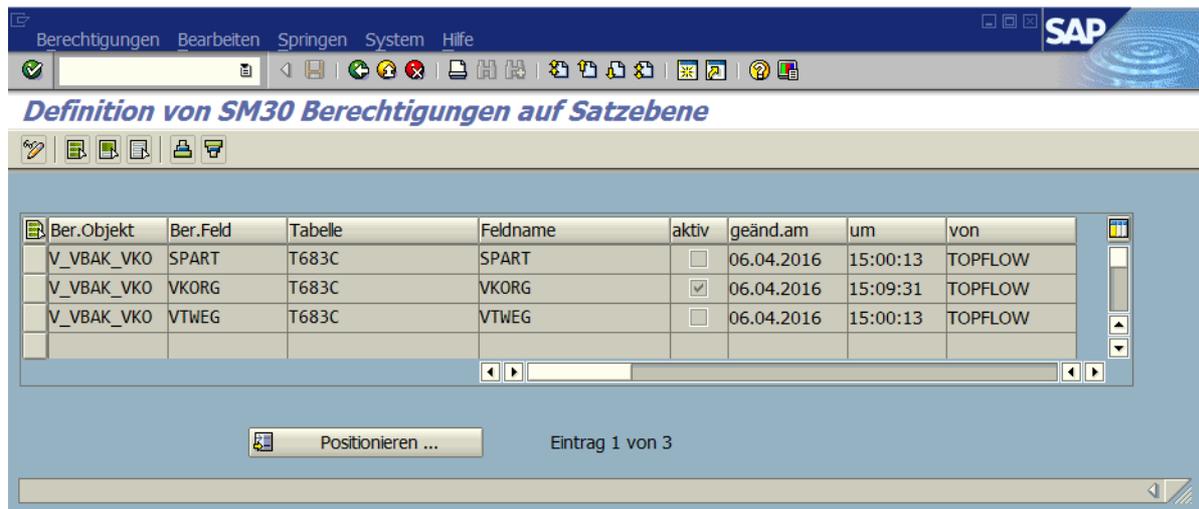


Der Transportauftrag wird durch Betätigen von  aktualisiert.

Wirkungsweise der Berechtigungsprüfungen

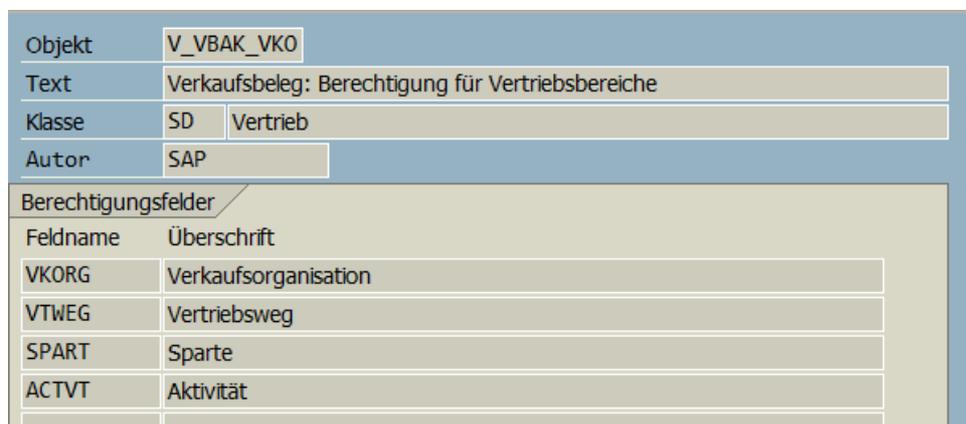
Um die Arbeitsweise des SM30-Add-ons zu erläutern wird die Tabelle **T683C** und das Berechtigungsobjekt **V_VBAK_VKO** als Beispiel verwendet.

Die entsprechenden Einträge könnten wie folgt aussehen:



Ber.Objekt	Ber.Feld	Tabelle	Feldname	aktiv	geänd.am	um	von
V_VBAK_VKO	SPART	T683C	SPART	<input type="checkbox"/>	06.04.2016	15:00:13	TOPFLOW
V_VBAK_VKO	VKORG	T683C	VKORG	<input checked="" type="checkbox"/>	06.04.2016	15:09:31	TOPFLOW
V_VBAK_VKO	VTWEG	T683C	VTWEG	<input type="checkbox"/>	06.04.2016	15:00:13	TOPFLOW

Ein Doppelklick auf das Berechtigungsobjekt zeigt dessen Definition an:



Objekt	V_VBAK_VKO
Text	Verkaufsbeleg: Berechtigung für Vertriebsbereiche
Klasse	SD Vertrieb
Autor	SAP
Berechtigungsfelder	
Feldname	Überschrift
VKORG	Verkaufsorganisation
VTWEG	Vertriebsweg
SPART	Sparte
ACTVT	Aktivität

Wie man sieht, besitzt das Objekt drei normale Berechtigungsfelder.

Das Feld **ACTVT** stellt die Aktivität dar – die Werte werden über den Dialog "SM30 Aktivität-Feld-Werte" definiert. Für unser Beispiel verwenden wir den Wert **'02'**.

Nachdem nur das Feld **VKORG** in unseren Einträgen aktiviert ist, führt das SM30-Add-on die Prüfung nur mit diesem Feld durch. Die übrigen Felder werden im **AUTHORITY-CHECK** mit **DUMMY** angegeben.

Für das Beispiel wird Pflege-View **V_T683C** verwendet, die auf **T683C** basiert.

Im generierten dynamischen Coding wird folgende Prüfung aufgebaut:

```
AUTHORITY-CHECK OBJECT 'V_VBAK_VKO'  
  ID 'VKORG' FIELD LS_A001-VKORG  
  ID 'VTWEG' DUMMY  
  ID 'SPART' DUMMY  
  ID 'ACTVT' FIELD '02'.
```

Jeder selektierte V_T683C -Satz wird dieser Prüfung unterworfen.

Wenn stattdessen alle drei Felder (VKORG, VTWEG und SPART) aktiviert werden, dann sieht die Prüfung wie folgt aus:

```
AUTHORITY-CHECK OBJECT 'V_VBAK_VKO'  
  ID 'VKORG' FIELD LS_A001-VKORG  
  ID 'VTWEG' FIELD LS_A001-VTWEG  
  ID 'SPART' FIELD LS_A001-SPART  
  ID 'ACTVT' FIELD '02'.
```

NOTA BENE: Felder, die initial sind, werden nicht geprüft. Wenn für eine Prüfung, wie oben, drei Felder zusammen benötigt werden, müssen alle drei Felder gefüllt sein. Ist auch nur ein Feld leer, unterbleibt die Prüfung.

Wenn für eine Pflege-View mehrere Berechtigungs-Objekte definiert sind, werden pro Satz alle Objekte geprüft. Es müssen alle AUTHORITY-CHECKs bestanden werden, damit der Satz in die Ergebnisliste einfließen kann.

Sind wiederum für ein bestimmtes Berechtigungs-Objekt mehrere Werte für das Aktivität-Feld definiert worden, z.B. für ACTVT die Werte '01' und '02', wird pro Wert eine Berechtigungs-Prüfung durchgeführt. Der Satz besteht die Prüfung, wenn mindestens ein Wert zum Erfolg führt. Z.B. entweder mit ACTVT = '01' oder '02'.